

52.02.0203  
Judith Schleicher



12.02.2026  
5233

An die Bezirksvertretung Münster-Ost  
über IV, Herrn Stadtdirektor Paal

über Amt 33.22 Bezirksverwaltung Münster-Ost  
Frau Schnell

**Stellungnahme Anregung lfd. Nummer AOST/0008/2023 – Bootsanleger Stapelskotten  
revitalisieren (ursprüngliche Nr. A-O/0006/2023)**

Anfrage von der SPD-Fraktion am 10.10.2023 an die Verwaltung:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den vorhandenen Bootsanleger am Freibad Stapelskotten bis zum Frühjahr 2024 zu revitalisieren und touristisch besser nutzbar zu machen.

Situation:

Durch die Revitalisierung des vorhandenen Anlegers zwischen Freibad und der Paddelabteilung der Turngemeinde Münster von 1862 e.V. (Laerer Werseufer) soll eine Verbesserung der touristischen Nutzung der Werse als Naherholungsgebiet für die Münsteraner\*innen und Mehrwert für die touristischen Unternehmen erzielt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anregung wurde eingehend geprüft. Es fanden mehrere interne Gespräche der Stadtverwaltung mit Beteiligung des Sportamtes, des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Münster Marketing und dem Dezernenten für Planungs- und Baukoordination zum Thema Bootsanleger Stapelskotten statt, in denen es um die Finanzierung und Realisierungsmöglichkeiten der Revitalisierung ging.

Da eine Sanierung sehr umfangreich und aufwendig wäre, käme laut Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit nur ein Neubau des Anlegers in Frage. Die Baukosten für diese Maßnahme werden auf 25.000 bis 50.000 Euro geschätzt und sind abhängig von den statischen Erfordernissen. Diese Kosten sind im Doppelhaushaltsentwurf 2026/2027 sowie für die darauffolgenden Jahre nicht eingeplant. Zusätzlich stehen dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit keine Personalressourcen für kurz- oder mittelfristige Planungen

zur Verfügung. Aufgrund des schlechten Zustandes empfiehlt das Amt daher, den Anleger im Sinne der Verkehrssicherung zu sperren.

Außerdem wurde mit den Betreibern des benachbarten Campingplatzes gesprochen. Der bisherige Steg wird unter anderem durch die Gäste des Campingplatzes genutzt. Die Betreiber lehnen allerdings eine Beteiligung an den Kosten für eine Neuerstellung des Bootsanlegers ab.

Abgesehen von den fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen, kommt hinzu, dass der Bootsanleger ausschließlich touristischen und nicht sportlichen Zwecke dient. Aus der Sicht der Sportverwaltung besteht daher kein Interesse an einer Revitalisierung. Die Turngemeinde Münster von 1862 e.V. ist auf dem angrenzenden Grundstück mit einem privaten Bootsanleger für ihre Paddel-Abteilung gut aufgestellt. Aus sportfachlicher Sicht besteht also auch hier keine Notwendigkeit zur Erhaltung des Stegs.

Nach Abwägung der oben genannten Informationen kommt das Sportamt zu der Entscheidung, den Bootsanleger Stapelskotten für die Öffentlichkeit sperren zu lassen.

gez.

Kerstin Dewaldt

Leiterin des Sportamtes